

Niederschrift

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration am Dienstag,

den 01.09.2020, um 17:00 Uhr im Atrium des Landratsamtes, Haus B,

Breitscheidstraße 7 in 15848 Beeskow.

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I.Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.05.2020
4. Einrichtung eines ständigen Gesundheitsbeirates
Antrag: 5/LINKE.PIRATEN/2020/1
5. Sitzungsplan des Kreistages Oder-Spree und seiner Ausschüsse für das Jahr 2021
Beschlussvorlage: 035/2020
6. Kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit
7. Vorstellung Krankenhaus Beeskow
8. Information vom Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration zur Integrationspauschale 2019
9. Frau Schokat, neue Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeauftragte des Landkreises Oder-Spree, stellt sich vor
10. Sachstandsbericht vom Gesundheitsamt zur Corona-Pandemie im Landkreis Oder-Spree
11. Aktuelles aus der Verwaltung

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Heinrich**, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Heinrich möchte den TOP 4 streichen. Der Antrag - Einrichtung eines ständigen Gesundheitsbeirates Vorlage: 5/LINKE.PIRATEN/2020/1 wird vorerst zurückgestellt. Das kommunale Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit hat die Arbeit aufgenommen.

Im Ergebnis dieser Untersuchungen und Vorschläge, welche in ca. 9 Monaten vorliegen, wird dann die Partei LINKE/PIRATEN noch einmal überlegen, ob sie den Wunsch haben, einen Gesundheitsbeirat zu installieren.

mehrheitlich zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.05.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2020 findet keine Beanstandungen und gilt somit als bestätigt.

zugestimmt

**Zu TOP 4 Einrichtung eines ständigen Gesundheitsbeirates
Vorlage: 5/LINKE.PIRATEN/2020/1**

zurückgezogen

**Zu TOP 5 Sitzungsplan des Kreistages Oder-Spree und seiner Ausschüsse für
das Jahr 2021
Vorlage: 035/2020**

Der Sitzungsplan des Kreistages Oder-Spree und seiner Ausschüsse für das Jahr 2021 findet keine Beanstandungen und gilt somit als zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 6 Kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit

Frau Zarling erläutert, dass der Landkreis Oder-Spree sich für dieses kommunale Förderprogramm beworben hat und den Zuschlag erhielt. Die Stelle der Gesundheitskoordinatorin wird über das Förderprogramm der gesetzlichen Krankenkasse finanziert. Frau Ramona Krüger wurde nach einem Bewerbungsverfahren für diese Stelle ausgewählt. Frau Zarling übergibt Frau Krüger das Wort, welche das Förderprogramm kurz vorstellt und erläutert, wie die Umsetzung im Landkreis Oder – Spree erfolgen wird.

(Aufstellung Anlage TOP 6).

- Projekt wird im September 2020 starten
- regionale Gesundheitskonferenz (RGK) soll in 5 Jahren im LOS etabliert werden

Für tiefer gehende Informationen/ Erläuterungen zum kommunalen Förderprogramm kann Frau Krüger gerne auf dem schriftlichen oder digitalen Weg kontaktiert werden. Die Förderbekanntmachung ist auch als 14-seitiges PDF Dokument im Internet einsehbar.

Fragen

Herr Dr. Mühlenberg erfragt, in welchem Verhältnis Frau Krüger als Vertreterin des kommunalen Förderprogrammes zum Gesundheitsamt des Landkreis Oder-Spree steht. Er möchte wis-

sen, ob dieses Programm dem Gesundheitsamt untergeordnet ist oder unabhängig handeln kann.

Die Geschäftsstelle der regionalen Gesundheitskonferenz ist kein dem Gesundheitsamt untergeordnetes Gremium, antwortet **Frau Krüger**.

Herr Dr. Mühlenberg fragt sich, ob dann der Aufgabenfokus vom Gesundheitsamt und der regionalen Gesundheitskonferenz identisch sind.

Das Gesundheitsamt ist thematisch involviert am Förderprogramm, aber es fällt dadurch keine Aufgabe für das Gesundheitsamt weg, so **Frau Krüger**.

Frau Zarling legt dar, dass es ein Ziel der gesetzlichen Krankenkassen ist, dass alle Akteure im Gesundheitswesen zusammengebracht werden, unabhängig davon in welchem Bereich die Person im Gesundheitswesen tätig ist. Die Akteure sollen für das Thema Gesundheit sensibilisiert werden, Netzwerke bilden, um Vorsorgepräventionen zu betreiben.

Frau Griesche begrüßt die regionale Gesundheitskonferenz (RGK). Die Kreisverwaltung weiß, was das Gesundheitssystem braucht und was umgesetzt werden muss.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Vorstellung Krankenhaus Beeskow

Frau Heinrich übergibt das Wort an Herrn Rochow, Geschäftsführer des Oder-Spree Krankenhauses in Beeskow. Er erörtert die Finanzierung und die Situation des Krankenhauses.

(Aufstellung Anlage TOP 7).

- Krankenhaus hat zur Sicherung des Standortes vom Land einen Sicherheitszustellungsbetrag in Höhe von 400.000,00 EUR erhalten
- Vernetzung mit dem Gesundheitszentrum ASB wurde aufgebaut, jahrelange Vernetzung mit ambulantem Zentrum für Herz- und Gefäßserkrankungen – um somit Stationen im Krankenhaus zu erhalten
- Krankenhaus Eisenhüttenstadt und Beeskow kooperieren jetzt mit der DAA - bieten Schulungen für nicht ärztliche Angestellte an (Förderung durch EU- Gelder)
- Personalsituation im Oder- Spree Krankenhaus hat sich verbessert – externe Einstellungen wurden getätigt, 2-3 Auszubildende werden übernommen
- Notfallversorgung soll weiterhin im Sinne einer Klinikversorgung aufrechterhalten werden

Fragen

Herr Dr. Mühlenberg möchte wissen, ob die Corona - Ausgleichszahlungen an das Krankenhaus Oder-Spree die tatsächlichen Kosten decken.

Die Zuschüsse vom Land sind eindeutig positiv zu werten, so **Herr Rochow**. Diese laufen aber in 4 Wochen aus.

Herr Storek fragt, wie die Zusammenarbeit mit den ansässigen Ärzten und anderen ambulanten Versorgern aussieht. Bekommt das Krankenhaus durch gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten die Patienten zugewiesen?

Das ist unabhängig von der Zusammenarbeit, so **Herr Rochow**. Jedes Krankenhaus hat seine Fachgebiete. Jedoch pflegt das Krankenhaus mit den ansässigen Ärzten und ambulanten Versorgern eine gute Zusammenarbeit, welche aber weiterhin ausgebaut werden muss. Im Krankenhaus gibt es jetzt ein neues MRT- Gerät, einen neuen Arzt in der Radiologie und einen fachkundigen Orthopäden, sodass man überlegt, sich zu spezialisieren.

Frau Buhrke wundert sich, wenn es Ressourcen im Krankenhaus gibt, warum nicht schon früher Konzepte entwickelt worden sind, um die wirtschaftliche Lage des Krankenhauses zu verbessern.

Das entzieht sich **Herrn Rochow** seiner Kenntnis. Er ist erst seit 01.09.2019 Geschäftsführer vom Oder-Spree Krankenhaus. Die Dynamik wurde von den Gesellschaftern erkannt und daraufhin beschlossen, dass das Krankenhaus nicht nur mit einem Geschäftsführer alleine geführt werden kann. Es wird nach vorne geschaut, Ressourcen werden jetzt genutzt und er hofft weiterhin auf die Politik.

Frau Heinrich möchte abschließend wissen, wie der Stand der Tarifverhandlungen ist, da der aktuelle Tarifvertrag zum 31.12. 2020 ausläuft.

- 1. Tarif – analog des Marburger Bundes – ärztlicher Dienst (Verhandlungen laufen auf Landesebene)
- 2. Tarif – nicht ärztlicher Dienst - wurde von Verdi und Oder-Spree Krankenhaus am 31.08.2020 nicht gekündigt – Zusammenkunft/ Verhandlungen werden von Verdi und Krankenhaus im IV. Quartal 2020- I. Quartal 2021 fortgeführt

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Information vom Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration zur Integrationspauschale 2019

Frau Kaiser, Amtsleiterin des Amtes für Ausländerangelegenheiten und Integration informiert zur Integrationspauschale 2019.

(Aufstellung Anlage TOP 8)

- Pauschale - 300,00 EUR/pro Kopf/pro Jahr (vgl. § 14(7) LAufnG)
- 681.000,00 EUR Fördersumme für Landkreis Oder-Spree im Jahr 2019
- Gemeinde Odervorland, Rietz-Neuendorf; Spreenhagen, Brieskow-Finkenheerd, Grünheide, Woltersdorf und Neuzelle haben keine Zuwendungen beantragt (Stand 08/2020)
- Integrationspauschale ist befristet auf 2 Jahre - läuft 2020 aus
- noch offen, ob über das Jahr 2020 hinaus die Pauschale durch das Land an die Landkreise und kreisfreie Städte ausgereicht wird

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Frau Schokat, neue Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeauftragte des Landkreises Oder-Spree, stellt sich vor

Frau Schokat, die neue Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeauftragte des Landkreises Oder-Spree, stellt sich vor.

(Aufstellung Anlage TOP 9)

- seit 2012 als Mitarbeiterin im Büro der Gleichstellungsbeauftragten tätig
- am 23.06.2020 vom Kreistag zur Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeauftragten berufen
- initiiert und koordiniert Veranstaltungen und Ausstellungen (z. B. Netzwerktreffen mit Institutionen vom Land, Kommunen, Vereinen etc.)
- sie fungiert als Ansprechpartnerin für Fragen und Beschwerden der Bürger*innen
- pflegt Zusammenarbeit mit den örtlichen Seniorenbeiräten des LOS
- Mitwirkung im Bildungs- und Sozialausschuss
- möchte sich für „barrierefreie“ Anträge in der Verwaltung einsetzen

Fragen/ Anmerkungen

Beiräte der Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeauftragten sollen zum nächsten Fachausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration eingeladen werden.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 10 Sachstandsbericht vom Gesundheitsamt zur Corona-Pandemie im Landkreis Oder-Spree

Frau Zarling gibt dem Fachausschuss einen Sachstandsbericht zur Corona-Pandemie im Landkreis Oder-Spree.

- aktuell 178 Personen seit Beginn der Pandemie erkrankt – 170 bereits genesen – 3 Todesfälle
- kurzer Anstieg der Fallzahlen nach den Sommerferien durch Reiserückkehrer
- das Kabinett hat am 01.09.2020 Umgangsverordnung aktualisiert, welche bis 11.10.2020 gültig ist – sie liegt aber noch nicht in Schriftform vor
- für die Herbstzeit hat das Gesundheitsamt entsprechende organisatorische Vorkehrungen getroffen
- es gibt nur noch 1 Testzentrum in Fürstenwalde (Spree) in der Praxis von Herrn Dr. von Stünzner

Fragen

Herr Grätsch möchte wissen, ob vom Ministerium angedacht wurde, unterschiedliche Regelungen für die einzelnen Landesteile zu erlassen, so dass in Regionen mit niedrigen Fallzahlen, weniger bis gar keine Eindämmungsvorschriften einzuhalten sind.

Herr Dr. Mühlenberg weist darauf hin, dass dem Ausschuss zur Begründung der verabschiedeten Eindämmungsverordnungen noch immer keine Gesamtzahl der positiv durchgeführten Testungen aus allen Testzentren, Hausarztpraxen und Krankenhäusern im Landkreis Oder-Spree vorliegen. Auch eine Statistik aller Testungen, wieviel positiv oder negativ, wieviel mit Symptomen oder ohne und von den Verstorbenen – sind sie mit oder durch COVID -19 verstorben, fehlt bisher.

Frau Zarling weist nochmal darauf hin, dass in der Kommunalverfassung steht, dass sich der Landkreis, unabhängig von einer vorliegenden Statistik, der Regierung fügen muss und die Eindämmungsverordnung umzusetzen hat.

Frau von Stünzner möchte wissen, ob auch Informationen von Corona- Spätfolgen beim Gesundheitsamt gesammelt/ dokumentiert werden. Das obliegt den zuständigen Ärzten oder Krankenhäusern bzw. der Wissenschaft, so **Frau Zarling**.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 11 Aktuelles aus der Verwaltung

- Frau Scobel hat zum 31.07.2020 den Landkreis Oder-Spree verlassen - die komm. Heimleitung übernimmt ab 01.08.2020 Herr Frank Morgen aus der Kreisverwaltung
- zum 01.01.2021 wird der Landkreis Oder-Spree die Trägerschaft des Pflegestützpunktes Eisenhüttenstadt übernehmen

Rita-Sybille Heinrich

Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Gesundheit und
Migration

Andrea Malack-Prochnau

Schriftführerin